

image not found or type unknown



Ich habe ein Zimmer für mich. Es ist hell und gemütlich. Ich beginne meine Beschreibung von der Tür. Sie ist aus Eiche und sieht stabil und robust aus. Wenn ich sie zuschließe, freue ich mich, dass ich endlich ganz allein in meinem eigenen Bereich bin. Ich fühle mich hier wohl. Die Tapeten in meinem Zimmer sind hell-lila. Sie machen den Raum lebendiger. Das gefällt mir und meinen Freunden. Wenn wir von der Tür weiter gehen, können wir meinen Schreibtisch aufmerksam besichtigen. Das ist mein Arbeitsplatz. Über dem Tisch sind 2 Wandregale befestigt. Auf dem ersten Regal liegen meine Lehrbücher und anderes Lektüre. Auf das obere Regal habe ich CDs mit Musik und Spielen gelegt. Auf dem Tisch liegen Kulis, Buntstifte und anderes Schreibzeug. Eine Tischlampe aus Marmor leuchtet grün. Das macht die Augen gesund. Auf dem Tisch gibt es auch für den Computer Platz. Ich schalte ihn ein, wenn ich alle Schulaufgaben fertig sind. Ich kann dann mich mit den neuen Spielen amüsieren oder mit den Freunden über Skipe chatten. Ich bin glücklich. Die Zeit vergeht schnell. Rechts steht mein Bett. Ich erhole mich darauf sehr gern. Das Bett ist neu und bequem. Es ist goldbraun und mit originellen Ornamenten geschmückt. Ich weiß aber nicht, ob sie etwas bedeuten. Manchmal sehen diese Ornamente wie schöne Blumen aus. Ein anderes Mal wirken sie als sonderbare Schriftzeichen. Die Bettdecke ist neu. Sie wärmt gut, wenn die Nächte kalt werden. Das Kissen ist mein bester Freund. Es ist weich und lieblich. Das ganze Bett ist so komfortabel, dass ich es nur mit großer Mühe am Morgen verlasse.